

# Schmerzbefreit und für den Bezirk bereit

Michael Streibl tritt für liberale Werte ein und wünscht sich wieder mehr Debattenkultur

Von Michael Bothner

**D**u darfst nicht eingefahren sein und solltest deine eigenen Ansichten auch mal hinterfragen“, sagt Michael Streibl. „Vielleicht“, meint er im Gespräch mit unserer Mediengruppe, „hat mich da meine Branche, die selbst ständig im Wandel und offen für neue Gedanken ist, auch stark geprägt“. Streibl leitet eine Digitalagentur. Zudem ist er aktives FDP-Mitglied und am 8. Oktober deren Direktkandidat für den Bezirkstag.

In seinem niederbayerischen Elternhaus sei es schon immer politisch zugegangen, sagt Streibl. Der „Papa“ sei „kommunalpolitisch klassisch CSU“ gewesen. Den Junior überzeugte das aber nicht. Er habe sich selbst eine Meinung bilden wollen. Am Ende war es die FDP, die Streibl „am meisten catchen“ sollte. 2009 während der Bundestagswahl sei er erstmals bei einem Stammtisch der Liberalen gewesen. Schnell habe er gemerkt, dass das „nicht nur reiche Schnösel“ sondern „ganz normale Leute“ und viele unterschiedliche Persönlichkeiten seien. „Heiß diskutiert“ hätten die, aber „immer auf einem vernünftigen Niveau“.

Heute sagt der 40-Jährige, die Gesellschaft habe das Debattieren „bissl verlernt“. Die Stimmung sei meist aufgeladen. „Dabei sind Diskussionen eigentlich was Schönes.“ Sie würden demokratische Gesellschaften nach vorne bringen. Auch wenn man als Einzelner nicht immer mit allem einverstanden sei. So gehe es ihm gelegentlich mit der FDP. Dort habe er aber die größte Schnittmenge. Streibl spricht allgemein von Freiheit, die immer mit Rechten und Pflichten einhergehe. Und er kritisiert konkret, dass „wir hierzulande schon sehr überreguliert“ seien. Zudem sei „Geld reinkippen“ alleine nicht die Lösung.“ Das sehe er auch als Unternehmer.

Der Medienfachwirt leitet in Regensburg seit vielen Jahren eine Digitalagentur. Die betreut inzwischen Unternehmen wie Odeon-



Sein Büro sei sein zweites Zuhause, sagt Michael Streibl. Dort verbringe er – neben seiner Familie – viel Zeit. Seit 2009 ist er FDPler und hat im Kreisverband schon mehrere Ämter innegehabt.

Foto: Michael Bothner

Concerte, die Brauerei Kneitingen oder derzeit auch den Olympiapark in München. Er liebe seine Familie und die stehe immer an erster Stelle. Aber die Firmenräume unweit des Hauptbahnhofs seien sein zweites Zuhause. Deshalb habe er auch dort zum Gespräch eingeladen.

## Kein Opportunist – trotzdem Spaß

Konservativ, aber stetig sei die Firma gewachsen. „Manchmal wird mir schon schwindelig, wenn ich sehe, für wie viele Beschäftigte ich inzwischen Verantwortung trage“, sagt er. Verantwortung würde er auch gerne politisch übernehmen und hat mit seiner Partei auch schon einiges mitgemacht. Nach den großen Erfolgen unter Guido Westerwelle, „ging es rapide ab-

wärts“, erinnert sich Streibl. „Natürlich wäre auch ich gerne bei den Gewinnern, aber nicht um jeden Preis.“ Er sei kein Opportunist und als Fan der Münchener Löwen, deren fußballerische Glanzzeiten lange her sind, sei er „schmerzbefreit“. 2013 war er Listenkandidat für den

Landtag „auf nicht aussichtsreicher Position“. Ebenso vor fünf Jahren auf der Bezirkstagsliste. Er habe trotzdem seinen Spaß, sportlich und politisch – und auch wenn er sich für den 8. Oktober keinen Illusionen hingeben möchte, hoffe er auf ein für die FDP gutes Ergebnis.

## Drei Fragen an Michael Streibl

**Wo ist Ihr Lieblingsort in Regensburg und warum?**

„Daheim und in meinem Büro sind zwei meiner Lebensmittelpunkte. Ich bin aber auch super gerne auf der Jahninsel oder in der Palotti-Bar, da wo was los ist und wo man nette Leute trifft.“

**Welche Schlagzeile würden Sie gerne in der Zeitung lesen?**

„Deutschland ist wieder der Wachstumsmotor in Europa.“

**Wenn es Ihre Partei nicht gäbe, in welcher Partei wären Sie dann?**

„Ich wäre womöglich in gar keiner Partei, würde mich aber anderweitig politisch engagieren. Oder in einer Kleinen. Das sind halt meist Interessensparteien. Während Corona gab es paar, aber die sind schnell radikal geworden.“ (mib)